

GESELLSCHAFTLICHES ZUSAMMENLEBEN UND PARTEILEBEN IN ZEITEN DER PANDEMIE**Nicht nur über Verantwortung reden, sondern auch danach handeln!****Liebe Genossinnen und Genossen,**

die Pandemie hält fast alle Staaten dieser Welt immer noch fest im Griff und schränkt uns in vielen Dingen ein. Wer hätte jemals gedacht, dass wir uns in Deutschland in dieser Intensität über AHA+L-Regeln, Inzidenzwerte und über das Infektionsschutzgesetz unterhalten würden. Aus meiner Sicht können wir alles in allem sehr zufrieden mit der Arbeit der Bundes- und Landesregierung sein, die verantwortungsvoll mit der schwierigen Situation umgehen. Wenn wir uns das Verhalten einiger CDU-regierter Bundesländer ansehen, bin ich zudem besonders froh, dass Niedersachsen von Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten an vorderster Front gerigt wird.

Ich finde es völlig legitim, in einer Demokratie über Verordnungen und Gesetze zu diskutieren. Das habe ich selber auch schon getan, als ich einzelne Maßnahmen wie das Beherbergungsverbot oder die Schließung der Gastronomie für falsch hielt. Eine konstruktive, inhaltliche und faktenbasierte Diskussion bringt eine Demokratie voran.

YASIR SIVÜK NEUER ORTSVEREINSVORSITZENDER**Neuer Vorstand im Ortsverein Neustadt- Schölerberg- Nahne**

Am 1. Oktober hat der Ortsverein Neustadt-Schölerberg Nahne auf der Jahreshauptversammlung im Restaurant Taormina an der Iburger. Str. einen neuen Vorstand gewählt.

Yasir Sivük wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt und löst Patrick Kunze ab. Patrick war mehr als zwei Jahre Vorsitzender des Ortsvereins.

Yasir ist außerdem Sprecher der Arbeitsgemeinschaft "Migration & Vielfalt", in der er sich besonders für die Belange von Migranten*innen innerhalb und außerhalb der Partei einsetzt.

Yasir dankte in seiner Rede dem ehemaligen Vorsitzenden Patrick Kunze und den Vorstandsmitgliedern für ihre erfolgreiche Arbeit und skizzierte direkt eines seiner Ziele

Wer allerdings zum Sturm auf das Parlament aufruft, Parlamentarier bedroht und bedrängt, Menschen aufstachelt oder Änderungen des Infektionsschutzgesetzes in Verbindung mit dem Ermächtigungsgesetz von 1933 bringt, ist hochgradig unanständig und gehört mit allen demokratischen Mitteln bekämpft. An dieser Stelle noch einmal klar und deutlich: Die AfD ist eine Schande für unser Land!

Auch unser Parteileben hat sich durch die Pandemie verändert. Viele Ortsvereine konnten sich dieses Jahr nicht so häufig wie gewohnt treffen, Grünkohlessen mussten abgesagt und auch der Unterbezirksparteitag musste verschoben werden.

Anders als andere Osnabrücker Parteien haben wir auch die Aufstellungsversammlung zur Bundestagswahl zum Schutz unserer Mitglieder und der Bevölkerung ins Frühjahr gelegt.

Wir reden nicht nur über Verantwortung, sondern handeln danach. Das macht mich stolz.

Nächstes Jahr finden mit der Kommunalwahl, OB-Wahl und der Bundestagswahl entscheidende Wahlen in Osnabrück statt. Ich freue mich bereits heute sehr auf den gemeinsamen Wahlkampf mit euch. Wir brauchen

uns vor niemandem zu verstecken und werden Osnabrück selbstbewusst im Sinne der Bürgerinnen und Bürger kraftvoll weiterentwickeln.

Liebe Mitglieder, ich wünsche euch eine fröhliche Weihnachtszeit, bleibt alle gesund und lasst uns optimistisch auf das nächste Jahr blicken.

Glück Auf!**MANUEL**

Manuel Gava



Der neue Vorstand des Ortsvereins Neustadt-Schölerberg-Nahne.

le für das Superwahljahr 2021.

„Unser Ziel muss es sein, mit einem erfolgreichen Wahlkampf ein sehr gutes Ergebnis für die SPD zu erreichen. Dies gilt für die Bundestagswahl, für Oberbürgermeis-

terwahl und für die Kommunalwahl in der Stadt Osnabrück. Darüber hinaus kämpfen wir für ein sehr gutes Ergebnis für den Ortsverein Neustadt-Schölerberg-Nahne.“, gab Yasir bekannt. Hierfür bekam er große Zustimmung von den anwesenden Mitgliedern.

Als Stellvertreter*innen unterstützen ihn Julia Schwanholz, Peter Landscheidt und Andreas Reinisch-Klaß. Tom Diederich wird als Schriftführer bestätigt und das Amt des Kassenswarts wird erneut Karl-Heinz Vieth anvertraut.

Mit dem neuen Vorstand ist der Ortsverein sehr gut aufgestellt, um die anstehenden Aufgaben im Superwahljahr erfolgreich zu bewältigen.

**Neumitglieder**

In diesem Monat freuen wir uns, ein Neumitglied im Ortsverein Neustadt-Schölerberg-Nahne in der Osnabrücker SPD begrüßen zu dürfen!

**Redaktionsschluss**

Der Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe ist der **22. Januar 2021**. Bitte schickt bis dahin alle Termine, Berichte und Ankündigungen ein, die veröffentlicht werden sollen. Für Anregungen und Wünsche erreicht Ihr die Redaktion unter:

freipresse.os@gmail.com

**Impressum**

V.i.S.d.P.: SPD-Unterbezirk Osnabrück-Stadt (Vorsitzender: Manuel Gava), Lengericher Landstr. 19 b, 49078 Osnabrück; **SEITE 4** ist eine Anzeige der OS-SPD-Ratsfraktion. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

LANDTAGSFRAKTION BESCHLIESST POLITISCHE LISTE FÜR DEN HAUSHALT 2021**Politische Liste stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt****Liebe Genossinnen und Genossen,**

in Hannover wurde im November im Rahmen der Haushaltsberatungen die Politische Liste festgezurr. Insgesamt 20 Mio. Euro umfasst der Maßnahmenkatalog, darunter wichtige Maßnahmen für

den Bereich der Pflege, der Kultur, die Stärkung der Demokratie und die Sicherheit und Infrastruktur.

Obwohl die Haushaltslage durch die Corona-Krise angespannt ist, wurden wichtige Entscheidungen für Niedersachsen beschlossen. Die Mittel der Politischen Liste kommen der Förderung des Ehrenamtes und des bürgerschaftlichen Engagements zuzu-

te, sie gelten der Präventionsarbeit im Kontext des sexuellen Missbrauchs, außerdem werden Kinderschutzzentren bezuschusst und in Projekte des gemeinschaftlichen Wohnens sowie des Wohnens im Alter investiert. Kleine und mittlere Kultureinrichtungen sowie Spielstätten werden mit einem Investitionsprogramm in Höhe von 2,5 Millionen Euro unterstützt, die politische Bildung in Niedersachsen wird mit zusätzlichen Mitteln von mehr als 1,2 Millionen Euro gestärkt. Weitere 1,4 Mio. Euro fließen in die erhöhte Sicherheit in Gerichten und Staatsanwaltschaften.

Außerdem werden 1,5 Millionen Euro für ein Fahrradmobilitätskonzept bereitgestellt. Wir sorgen dafür, dass Radwege neu gebaut werden können und dabei insbesondere klimafreundliche Baustoffe eingesetzt werden. Unser Ziel ist es, den Fahrradverkehr in Niedersachsen und auch den Radtourismus in unserem Land attraktiver zu machen und Fahrradland Nummer 1 zu werden.

Weitere 1,5 Mio. Euro fließen zusätzlich in den Erhalt der Landesstraßen. Damit ermöglichen wir mehr Investitionen und die weitere Modernisierung der Landesstraßen und Radwege in Niedersachsen.

Der Maßnahmenkatalog unterstützt damit viele wichtige Vorhaben in unserem Land. Und gerade in der aktuellen Zeit ist es wichtiger denn je, dass wir in Niedersachsen krisenfest aufgestellt sind.

**VIELE GRÜSSE
FRANK HENNING**

SPD BEKENNT SICH ZUR LANDWIRTSCHAFT IN DEUTSCHLAND**Regionalisierung und Wertschätzung stärken****Liebe Genossinnen und Genossen,**

Die Zukunft der Land- und Ernährungswirtschaft in unserem Land hängt von drei entscheidenden Faktoren ab: der Schaffung gerechter Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigten, dem Beitrag zu einer gesunden und ausgewogenen Ernährung sowie dem Schutz

von Natur und Klima. Um dies zu erreichen, hat die SPD-Fraktion als einzige Fraktion im Bundestag ein umfassendes Positionspapier beschlossen, das alle Themen der Agrarpolitik aufgreift. Die Land- und Ernährungswirtschaft zählen zu den Branchen mit dem höchsten Anteil an Beschäftigten mit Niedriglohn. Hinzu kommen zum Teil katastrophale Arbeitsbedingungen, wie die Entwicklungen in der Fleischindustrie auch in unserer Region jüngst wieder zeigen.

Ändern wird sich dies nur, wenn die Wertschätzung für die geleistete Arbeit und die bei uns erzeugten hochwertigen Lebensmittel deutlich steigt. Hierfür brauchen wir faire Handelsabkommen, die den Kostendruck des Weltmarktes abfedern. Wir müssen die Regionalisierung in der Lebensmittelherstellung und im Handel stärken und vollständige Nährstoffkreisläufe fördern.

So kann die Landwirtschaft einen aktiven Beitrag zum Schutz von Boden, Wasser, Luft und Biodiversität leisten. Das Handwerkzeug für diesen Wandel wird insbesondere die Digitalisierung sein, wobei die Datensicherheit der Nutzer oberste Priorität hat.

Ein entscheidendes Instrument zur Erreichung dieser Ziele ist die Neuausrichtung der Gemeinsamen Europäischen Agrarpolitik (GAP). Deren Reform muss mit deutlich mehr Nachdruck angegangen werden. Wenn die Vereinbarungen zum „Green Deal“ ernst genommen werden, kann es nicht beim bisherigen Gießkannenprinzip der Flächenprämie bleiben, die zudem häufig in die Vermögensbildung einzelner außerlandwirtschaftlicher Flächeneigentümer abfließt. Das neue Instrument zur Honorierung der von Landwirt*innen erbrachten Ökosystemleistungen (Eco Schemes) bietet die Möglichkeit, wirklich einen Beitrag zu aktivem Umwelt- und Klimaschutz zu leisten. Daher muss im derzeitigen Trilog-Verfahren zwischen Europäischer Kommission, Europäischem Rat und Europäischem Parlament beschlossen werden, dass mindestens 30 Prozent der Direktzahlungsmittel hierfür einzusetzen sind. Öffentliches Geld für öffentliche Leistungen – hieran muss sich die GAP zukünftig orientieren. Wir als SPD folgen hier dem klaren Votum der Wissenschaft.

**HERZLICHE GRÜSSE
EUER RAINER SPIERING**

**Neues aus dem Europäischen Parlament****Liebe Genossinnen und Genossen,**

beim Schreiben dieses Textes hoffe ich, dass er zwischen Redaktionsschluss und dem Erscheinen der „Freien Presse“ schon überholt ist, denn es geht um die Grundfesten der Europäischen

Union. In langen Verhandlungen haben sich das Europäische Parlament und die Regierungschefs der EU-Länder auf einen Finanzrahmen für die nächsten sieben Jahre geeinigt. Dieser umfasst nicht nur die Haushalte für die nächsten Jahre, sondern auch die dringend benötigten Aufbauhilfen nach der Corona-Pandemie: Insgesamt stehen 1,8 Billionen Euro im Plan. Aus Sicht der Sozialdemokrat*innen sind viele Dinge verwirklicht, die in den letzten Verhandlungen undenkbar waren. Gemeinsame Kreditaufnahmen in der EU oder eigene Einnahmen für die Union durch Plastiksteuer und Digitalabgabe sind nur zwei Beispiele.

Nun allerdings blockieren Polen und Ungarn die gefundene Einigung. Die Regierungen der beiden Länder wollen sich nicht damit abfinden, dass in Zukunft die Auszahlung von Fördergeldern an die Einhaltung von Rechtsstaatlichkeits-Prinzipien geknüpft wird.

Die EU soll endlich ein wirksames Mittel in die Hand bekommen, um gegen die Aushöhlung der Justiz oder die Beschränkung der Pressefreiheit vorzugehen. Der Machtkampf ist in vollem Gange – bleiben Polen und Ungarn bei ihrem Veto, ist die EU ab Januar handlungsunfähig. Hoffen wir auf Einsicht und weniger Theaterdonner bei unseren Partnern.

EUER TIEMO



Termine für Osnabrücker Sozialdemokrat*innen

Hinweise:

Weihnachtspause: Die SPD-Regionalgeschäftsstelle ist vom 17. Dezember 2020 bis zum 4. Januar 2021 geschlossen.

Der Termin des OV Altstadt-Westerberg-Innenstadt zur Besichtigung des Ateliers Kavermann am 05.12.2020 entfällt!

Dienstag, 8. Dezember

OV SCHINKEL, 19 Uhr: WebEx-Konferenz zum Osnabrücker Haushalt 2021/22 mit Philipp Christ, finanzpolitischer Sprecher der Ratsfraktion. Anmeldung unter info@unser-schinkel.de

Mittwoch, 9. Dezember

OV WÜSTE-KALKHÜGEL, 18:30 Uhr: Digitale Mitgliederversammlung; Link auf Anfrage.

OV NORD: Online-Sitzung per Videokonferenz. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte per E-Mail unter johannes.bausenhardt@gmail.com an. Die Uhrzeit wird mit dem Anmeldungslink mitgeteilt.

Samstag, 12. Dezember

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNENSTADT, 9 Uhr: Kleidersammlung: Pascal & Sebastian kommen vorbei und holen Wäsche bei Dir ab, welche wir spenden werden.

Montag, 14. Dezember

AG 60PLUS, 15 Uhr: Mitgliederversammlung (soweit es die Entwicklung des Infektionsgeschehens zulässt); AWO-Zentrum, Holtstr. 43

Dienstag, 15. Dezember

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNENSTADT, 19 Uhr: Weihnachtssitzung per WebEx (Einladung erfolgt).



Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Donnerstag, 7. Januar 2021

OV VOXTRUP, 19:30 Uhr: Zoom-Konferenz. Für einen Link zur Einladung bitte eine E-Mail an stefan@vornhuelz.com senden.

Sonntag, 10. Januar

OV NORD: Online-Sitzung per Videokonferenz. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte per E-Mail unter johannes.bausenhardt@gmail.com an. Die Uhrzeit wird mit dem Anmeldungslink mitgeteilt.

Montag, 11. Januar

AG 60PLUS, 15 Uhr: Mitgliederversammlung (soweit es die Entwicklung des Infektionsgeschehens zulässt); AWO-Zentrum, Holtstr. 43

schehens zulässt); AWO-Zentrum, Holtstr. 43

Dienstag, 12. Januar

OV EVERSBERG/NATRUPER TOR, 19 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Hotel Kohlbrecher, Wersener Landstr. 2 (Wegen der Corona-bedingten Einschränkungen findet im Dezember keine Sitzung statt.)

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNENSTADT, 19 Uhr: OV-Sitzung mit Delegiertenwahlen für Aufstellungsversammlungen zur Kommunalwahl (Einladung & Info folgen).

Donnerstag, 14. Januar

UNTERBEZIRKSVORSTAND, 19 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Haus der Jugend (Großer Saal), Große Gildewart 6-9. Begrenztes Platzangebot: Anmeldung per E-Mail an buerosnabrueck@spd.de zwingend erforderlich.

Donnerstag, 4. Februar

BEZIRK WESER-EMS, 19 Uhr: Aufstellungsversammlung im Bundestagswahlkreis 39 (Stadt Osnabrück), 20:00 Uhr: Vertreterversammlung des Unterbezirks OS-Stadt zur Bundestagswahl; Gasthaus Thies, Rheiner Landstraße 16, Hasbergen. Anmeldung für Gäste per E-Mail an buerosnabrueck@spd.de zwingend erforderlich.

Regelmäßige Termine:

Jusos: Jeden Mittwoch, aktuell via Discord oder draußen.

„Volles Haus“ bei Online-MV der SPD Wüste-Kalkhügel!



Aufgrund des aktuellen Teil-Lockdowns konnte die letzte Mitgliederversammlung der SPD Wüste-Kalkhügel vom 11.11.2020 ausschließlich in digitaler Form stattfinden. Über die anstehenden Kommunal-, OberbürgermeisterInnen- und Bundestagswahlen diskutierten 15 Mitglieder im Beisein des Vorsitzenden der Osnabrücker SPD, Manuel Gava. Die große Beteiligung macht deutlich, dass die SPD Wüste-Kalkhügel auch unter erschwerten Bedingungen entschlossen ist, kraftvoll für eine bessere Politik in Stadt und Land einzutreten!

Gesunde Geschäftsstelle (Teil 16)

Ab Januar 2021 ist Tabakwerbung in Deutschland weitgehend verboten. – Die Osnabrücker SPD-Regionalgeschäftsstelle ist hier schon einen Schritt weiter: „Wir sind nun Nichtraucher*innen-Geschäftsstelle.“ Bezirks- sowie Abgeordnetenmitarbeiter*innen vor Ort sind allesamt sehr erfreut über diese Entwicklung.



Zigarette? Nein danke! – Die SPD-Regionalgeschäftsstelle ist nun Nichtraucher*innen-Geschäftsstelle.

Bürgerforen in Osnabrück

Aufgrund der Corona-Pandemie finden die Bürgerforen aktuell digital als Videokonferenz statt.

Anmelden kann man sich unter: www.osnabrueck.de/buergerforen/

Folgende digitale Bürgerforen sind im Dezember geplant:

BÜRGERFORUM WESTERBERG, WESTSTADT:
Dienstag, 1. Dezember 2020, 19:30 Uhr

BÜRGERFORUM DODESHEIDE, HASTE, SONNENHÜGEL:
Mittwoch, 9. Dezember 2020, 19:30 Uhr

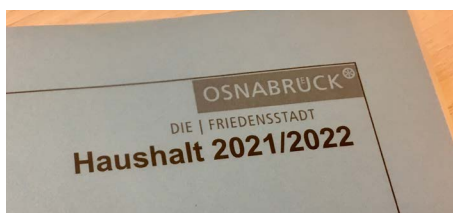
BÜRGERFORUM EVERSBERG, HAFEN:
Mittwoch, 16. Dezember 2020, 19:30 Uhr

Für 2021 wurden bisher noch keine Termine angekündigt. Sobald diese feststehen, werden sie auf der oben genannten Internetseite veröffentlicht.

SPD-FRAKTION SETZT SCHWERPUNKTE FÜR DIE ANSTEHENDEN HAUSHALTSBERATUNGEN**Zukunft. Gerecht. Gestalten.**

„Über 18 Prozent müssen Eltern eines Krippenkindes ab August mehr zahlen (statt ca. 200 € rund 236 € pro Monat für eine 8 stündige Betreuung pro Tag). Ist noch ein Geschwisterkind in einer solchen Betreuungsform, werden zusätzlich nochmals fast 120 € fällig. Für uns ist es völlig unverständlich, dass über 3.000 Familien in Osnabrück Jahr für Jahr immer mehr für die Betreuung ihrer Kinder zahlen müssen. Wie fest will eine bunte Ratsmehrheit, unterstützt vom OB, die Beitragsschrauben für die Eltern noch anziehen“, fragt sich Frank Henning, Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion.

„Jedes Kind sollte die gleiche Chance auf gute Bildung haben. Aus diesem Grund wollen wir als SPD-Fraktion keine Krippenbeiträge erheben, damit die Entscheidung über einen Krippenplatz nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängt. Auch in diesem Jahr werden wir als SPD-Fraktion den Antrag zur Abschaffung der Krippenbeiträge in den Rat einbringen. Dabei haben wir uns in unseren eigenen Haushaltsberatungen auf ein Finanzierungskonzept verständigt. Die Beitragsbefreiung ist somit finanzierbar,“ führt Philipp M. Christ, finanzpolitischer Sprecher



der SPD im Rat, weiter aus.

Ein weiterer Schwerpunkt der SPD-Fraktion im Doppelhaushalt 2021/2022 wird die Einrichtung eines Sondervermögens i. H. v. 2,5 Millionen Euro sein. Zur Unterstützung von bestehenden privatwirtschaftlich geführten Kultureinrichtungen (Clubs, freie Bühnen, u. ä.) und etablierten Kulturschaffenden im Stadtgebiet Osnabrück ist das Ziel der SPD-Fraktion, ein „Sondervermögen Veranstaltungswirtschaft und Kulturerhalt“ einzurichten. „Wir möchten den örtlichen Veranstaltern sowie Akteuren der Kultur- und Kreativwirtschaft in der Corona-Krise eine substanzerhaltende Perspektive geben. Wir sehen es als eine gesamtstädtische Aufgabe an, zum Erhalt der bestehenden heimischen Infrastruktur beizutragen und das Sondervermögen ausschließlich hierfür

einzusetzen“, verdeutlicht Henning.

„Es sind aber auch die kleinen Dinge, die in einer Krise zählen. Gerade in Zeiten der Kontaktbeschränkungen möchten wir die Osnabrückerinnen und Osnabrücker ermutigen, natürlich im Rahmen der aktuellen Verordnungen, sich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu engagieren. Denn nur wenn wir als Gesellschaft zusammenhalten und solidarisch sind, können wir diese Krise meistern. Aus diesem Grund möchten wir gezielt Projekte fördern, die sich für den gesellschaftlichen und nachbarschaftlichen Zusammenhalt einsetzen. Dafür wollen wir einen Fördertopf mit einem eigenen Budget einrichten“, erläutert Christ.

„Gerade mit unserem Finanzierungskonzept der Beitragsfreiheit wollen wir alle Ratsfraktionen einladen, unserem Konzept zuzustimmen, um endlich die Eltern unserer Stadt Osnabrück deutlich zu entlasten“, fasst Henning zusammen. „Unsere Schwerpunkte sollen dieses Jahr einerseits helfen, die negativen Auswirkungen der Krise abzufedern und andererseits wichtige Weichen für die Zukunft Osnabrücks zu stellen“, so Christ abschließend.

„BANKROTTERKLÄRUNG DES OBERBÜRGERMEISTERS!“**SPD fordert endlich „Masterplan Neumarkt“ von Griesert**

Heiko Panzer und Frank Henning
(Fotos: SPD-Fraktion bzw. Timm Schaer)

„Seit mehr als drei Jahren ist die Weiterentwicklung des Neumarkts selbsterklärte Chefsache in Osnabrück. Mit blamablem Ergebnis: Der Neumarkt ist weiterhin der Schandfleck der Innenstadt, es gibt keine Perspektive. Es herrscht ein gespenstischer Stillstand beim Umbau des Neumarkts. Von dem Theater um die Pflasterung der Johannisstraße ganz zu schweigen“, so Frank Henning, SPD-Fraktionsvorsitzender der Osnabrücker SPD. „Es ist zum Verzweifeln! Entscheidende Planungsschritte wurden während der vergangenen drei Jahre am zuvor zuständigen Stadtentwicklungsausschuss vorbei vollzogen, Entscheidungen von ganz oben weitestgehend ohne weitere Beteiligung getroffen. Dass der OB mit dem Rücken zur Wand stehend die Verantwortung jetzt mal eben abdrücken will, ist ein unwürdiges und durchschaubares Manöver.

Damit können wir uns nicht abfinden. Und die Bürger unserer Heimatstadt schütteln zurecht nur noch mit dem Kopf“, so Henning weiter.

Auch Heiko Panzer, stadtentwicklungspolitischer Sprecher, ist angesichts von Grieserts Manöver fassungslos: „Der Neumarkt ist der zentrale Punkt der Stadt und gleichzeitig steht er sinnbildlich für das Versagen des OB. Er hat es als ehemaliger, langjähriger Stadtbaurat nicht im Mindesten geschafft, das Mega-Projekt Neumarkt voranzubringen. Eine nicht vorhandene Strategie bei den Gesprächen mit den Eigentümern, die Unfähigkeit, mit den wichtigsten Beteiligten einen Weg zu einer Lösung zu beschreiten und nicht einmal offen für weitere Gespräche hinsichtlich eines geeigneten Pflasters in der Johannisstraße zu sein. All das ist eine Bankrotterklärung! Dass er sich jetzt auch noch mit einem Taschenspielertrick um die Verantwortung drücken will, können wir nicht hinnehmen. Die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt haben etwas Besseres verdient: Einen Masterplan für den Neumarkt, der funktioniert! Und einen OB, der das Thema als echter Citymanager durchzieht! Davon ist Herr Griesert leider weit entfernt. Gleichzeitig möchte der Oberbürgermeister die Projektsteuerung weiter innehaben. Das ist nicht Fisch und nicht Fleisch.“

Darum erwarten wir von Oberbürgermeister Griesert:

- 1) Den vollständigen Rückzug der OB aus dem Projekt „Neumarkt“ oder die Erklärung, dass er die Gesamtverantwortung kurzfristig wieder konsequent an sich zieht und sich an der weiteren Entwicklung messen lässt.
- 2) Einen verlässlichen Masterplan Neumarkt, der in wenigen verlässlichen Meilensteinen beschreiben muss, wie eine Lösung mit maximaler Priorität gestaltet werden kann.
- 3) Keine Ausweichtaktiken und Wischwaschi Erklärungen mehr. Die Bürger dieser Stadt erwarten in Sachen Neumarkt Verlässlichkeit und Perspektive. Es wird Zeit, dass sie diese endlich bekommen. Alles andere wäre ein Trauerspiel!

**Kontakt zur SPD-Ratsfraktion?**

RUFT UNS AN unter Tel. 0541 / 323 44 48 oder 0541 / 323 30 60

MAILT UNS: schlicke@osnabrueck.de

BESUCHT UNSER FRAKTIONS-INTERNET-ANGEBOT

AUF www.spdfraktion-osnabrueck.de

SCHICKT UNS EIN FAX AN 0541 / 2 70 09

SCHREIBT UNS AN DIE ADRESSE:

Rathaus, 49074 Osnabrück

ODER GUCKT MAL PERSÖNLICH VORBEI

im Rathaus, (natürlich) Zimmer 1